

## Claudia Schmid's kriminelle Fantasien



Claudia Schmid, geb. 1960, lebt mit ihrer Familie zwischen Mannheim und Heidelberg. Seit frühester Kindheit wird die Germanistin von kriminellen Fantasien verfolgt, sie arbeitet als Redakteurin der Reise-Community Travunity.de und ist Dozentin bei der Abendakademie Mannheim. Zwei Mal bekam sie einen Literaturpreis der Buchmesse im Ried. 2011 gewann Claudia Schmid den Quo Vadis-Kurzgeschichtenpreis. Mit „Die brennenden Lettern“ gab sie nach zahlreichen veröffentlichten Kurzkrimis ihr Roman-Debüt im Gmeiner-Verlag. In ihrem Kulturreiseführer „66 Lieblingsplätze im Passauer Land und 11 Brauereien“ ermittelt die Kommissarin Crescentia Bachelmeier.



Quirin Melchior, ein Heidelberger Lebenskünstler und Fan des Mittelalters, gerät an die geheimnisvolle Ane. Diese Begegnung hat Folgen: Ane bereitet ihn heimlich auf eine Zeitreise vor. Und so landet Quirin mitten in Luthers Disputation an der Heidelberger Universität im Jahre 1518. Er lernt die süddeutschen Reformatoren Paul Fagius und Martin Bucer kennen und wird zu Pauls Beschützer. Der gemeinsame Weg führt sie nach Isny, wo Paul Fagius die erste hebräische Druckerei im deutschen Sprachraum einrichtet. Doch immer ist Zacharias Rugus, sein geheimer und gefährlicher Gegenspieler, in der Nähe

Honorar: auf Anfrage bei [www.leserattenservice.de](http://www.leserattenservice.de)

Claudia Schmid liebt ungewöhnliche Lesungen! Deshalb hat sie schon in der Ausnüchterungszelle der Polizei gelesen und eine szenische Lesung mit einem Schauspieler in einer historischen Straßenbahn gestaltet.

Claudia Schmid bietet auch Vorleseworkshop und Kurzkrimiworkshops an. Diese sind ggf. eine tolle Einstimmung im Vorfeld des Krimifestivals.